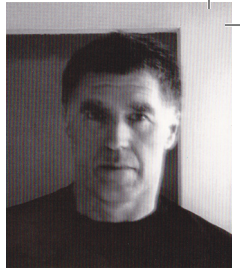


Manfred Nisslmüller



1940 in Wien geboren. Von 1954 bis 1958 Ausbildung zum Goldschmiedegesellen in der Werkstätte Wilhelm Bauer in Wien. Danach bald die Reduzierung der beruflichen Tätigkeit, und der Beginn der Auseinandersetzung mit der Bildenden Kunst. 1967 erste eigene Entwürfe und Realisationen von Schmuck- Stücken bzw. Arbeiten. Folglich erste Einzelpräsentationen und Beteiligungen. Parallel dazu vorrangig Ausstellungen mit Arbeiten der Bildenden Kunst.

Ab 1985 doch wieder verstärkt die Aktivität im Bereich Schmuck, was sich zum derzeitigen Schwerpunkt der künstlerischen Tätigkeit entwickelte. Lebt und arbeitet in Wien.

Born in Vienna in 1940. Was trained to be a goldsmith in the studio of Wilhelm Bauer in Vienna from 1954 until 1958. Reduced his professional activities soon afterwards, which marked the beginning of his involvement with fine arts. Produced his first drafts and realisation of jewellery design in 1967. Subsequently he gave his first single presentations and made his first contributions, at the same time he did mainly exhibitions with various works of fine arts. From 1985 he was again more active in jewellery making and design, which became the main focus of his artistic activities. Lives and works in Vienna.

ein Schmücken für Clemens J. Setz

In jeder 7. Zeile der Erzählung *FREMDE FEDERN ODER DAS ZEISIG'SCHE TALENT*
soll an irgendein Wort, entweder ein *ä*, ein *ö* oder ein *ü* angehängt werden,
um dem Text *lautliche Schmuckelemente* zu verleihen.

M. N. 2011